

Nr. 701 – Krevinghausen 1

Date : 29. November 2016

Megalithgrab Krevinghausen 1

Sprockhoff-Nr. 918

Krevinghausen, Gemeinde Bissendorf, Landkreis Osnabrück

Fundstelle Nr. 1

Lage

Die Fundstelle liegt im Fichtenbestand "Schelentannen", nur 5 Meter südlich eines Waldweges, etwa 2 km östlich von Krevinghausen.

Erhaltungszustand

Zustand 1927: "*Stark zerstörte Grabkammer ungefähr in nordwest-südöstlicher Richtung. In situ stehen allein vier Träger der nordöstlichen Langseite, ein weiterer ist nach außen gefallen. Vier Träger der gegenüberliegenden Langseite sind nach innen gefallen, der nordwestliche Abschlußstein ebenfalls. Ein Deckstein liegt in der Kammer, ein anderer ist nach außen geschleppt. Man ist geneigt, eine kleine vier- bis fünfjochige Kammer von schätzungsweise 4,5 zu 1,2 m lichter Weite anzunehmen. Die wenigen umherliegenden Steine könnten zu einer engen Einfassung gehört haben, indessen ist das fraglich.*" (SPROCKHOFF 1975, 125)

Zustand 1994: "*Der heutige Zustand entspricht genau der Aufnahme von SPROCKHOFF/SCHWIEGER 1927. Lediglich der östlichste Tragstein der nördl. Langseite, der 1927 bereits nach außen gekippt war, ist heute ca. 2 m nach SO verlagert. Um die steinerne Grabkammer herum ist ein flacher runder Hügel von ca. 0,5 m H. erhalten.*" (WULF/SCHLÜTER 2000, 318).

Funde

Es wird vermutet (WULF/SCHLÜTER 2000, 318), dass folgende Funde, die 1853 aus der Sammlung Graf Münster-Langelage übernommen wurden, aus diesem Grab stammen: eine Pfeilbewehrung aus weißgrauem Feuerstein, Feuersteinabschläge, drei Feuersteinbeile, zwei Feuersteinartefakte [Prähistorisches Museum Hannover, Kat.Nrn. 3399–3404, 3408].

Literatur

WÄCHTER 1841, 103–104; MÜLLER/REIMERS 1893, 277; SPROCKHOFF 1975, 125, Kat.Nr. 918, Atlasblatt 141; PIESCH 1997, 9; WULF/SCHLÜTER 2000, 318.